

gebranten pulverisirten Ziegelmehls in einer waldenburgischen Retorten, daß man vermittlest der Destillation aus freyen Feuer  $1 \frac{1}{2}$  Pfund corrosivischen Spiritus bekommen möge/welchen man demnach einmahl rectificiren muß.

Hierauf fürs 3. geußt man diese  $1 \frac{1}{2}$  Pf. corrosivischen Spiritus Nitri auf ein halb Pfund geraspelten guten Hirsch-Geweih-Zacken/und sezet man es mit einander in warmen Sand / so wird der corrosivische Spiritus Nitri das geraspelte Hirsch-Geweih auf solviren / und das Hirsch-Geweih wird wegen seines vielen bey sich habenden volatilisichen Salzes und Gegenliebe die Animam Nitri loß binden. Und wenn es nun mit einander also auf solviret ist / so treuffelt nach und nach nacheinander von unsern alcalischen Oleo Tartari dazu hinein / biß daß die Solution ganz goldgelb geworden: So ist das Corrosiv, der Spiritus Nitri getödet / und die loßgebundene Anima Nitri auswertß gefehret / und abstrahiret man denn in balneo die Feuchtigkeit davon / biß auff ein trockenes völliges Salt:

Salt: